

Stromunterbruch im Unterwerk Appenzell

Am Mittwoch, 31. Juli 2024, kam es in der Gemeinde Gonten AI zu einem Stromausfall. Ursache war eine automatische Schutzauslösung aufgrund eines Kurzschlusses verursacht durch ein Gewitter. Betroffen waren insgesamt 612 Kundinnen und Kunden während zwischen rund ein bis vier Stunden.

Aufgrund eines heftigen Gewitters gestaltete sich die Suche nach dem Störungsort zunächst schwierig. Dank der Mithilfe der Bevölkerung konnte die Schadenstelle jedoch rasch eingegrenzt werden. Um 18:18 Uhr wurde das Dorf Gonten wieder ans Stromnetz angeschlossen, wodurch 571 Kunden erneut mit Strom versorgt wurden.

Nach weiteren Leitungskontrollen konnten um 19:23 Uhr zwei weitere Gebiete, Schletter und Kellerhaus, mit insgesamt 29 Kunden zugeschaltet werden.

Ein Kurzschluss trat auf, als bei einem Holzmast vor der Trafostation Ruegger der Mastkopf brach und dadurch die Leiterseile in Kontakt kamen. Die Netzelektriker führten eine provisorische Reparatur durch, sodass auch diese Trafostation um 21:15 Uhr wieder in Betrieb genommen werden konnte, wodurch 12 Kunden wieder Strom hatten.

Im Einsatz waren vier Netzelektriker aus der Regionalvertretung in Gais sowie dem Leitungsbau Winkeln. Im gesamten Versorgungsgebiet kam es aufgrund der starken Gewitter zu zahlreichen Spannungseinbrüchen, die durch die wetterbedingten Kurzschlüsse verursacht wurden.

Die SAK bedauert den Spannungsunterbruch und entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten.

Medienkontakt

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)
Silvia Brönnimann
Fachspezialistin Unternehmenskommunikation / Medienstelle
T +41 76 380 44 58
